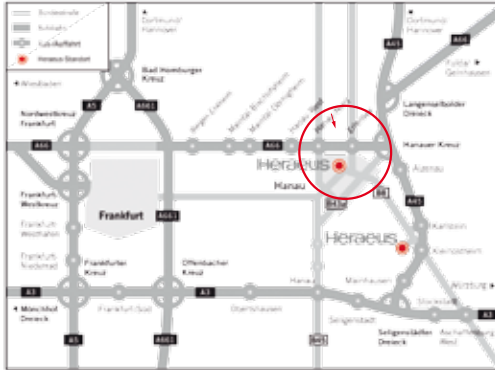


Wegbeschreibung Heraeus Hanau

Heraeus

Heraeusstraße 12-14 · 63450 Hanau · www.heraeus.com
Telefon +49 6181/35-0 · Fax +49 6181/35-3550 · E-Mail: rkt@heraeus.com

Anfahrt mit dem PKW



Hanau liegt östlich von Frankfurt und ist über die Autobahn aus allen Richtungen gut zu erreichen.

A3 - Anfahrt aus Richtung Westen und Osten: Fahren Sie auf der A3 bis zur Ausfahrt Hanau und weiter auf der B45 in Richtung Hanau.

A5 - Anfahrt aus Richtung Norden und Süden: Fahren Sie am Frankfurter Kreuz auf die A3 in Richtung Würzburg B45 Richtung Hanau zu wechseln.

und nehmen Sie nach ca. 25 km die Ausfahrt Hanau, um auf die B45 Richtung Hanau zu wechseln.

A45 - Anfahrt aus Richtung Norden und Süden:

Fahren Sie aus dem Norden kommend am „Langenselbolder Dreieck“ auf die B8 in Richtung Hanau bis zur Ausfahrt Stadtmitte. Aus Richtung Süden fahren Sie bis zum Hanauer Kreuz, wo Sie auf die A66 Richtung Frankfurt wechseln. Sie können dann entweder an der Ausfahrt Erlensee die B8 oder an der Ausfahrt Hanau-Nord die B45 Richtung Hanau nehmen.

Anreise per Bus und Bahn

Über die Knotenpunkte Frankfurt am Main, Würzburg und Fulda ist Hanau an die ICE-Strecke angebunden und leicht im Regionalverkehr der DB bzw. mit der S-Bahn oder dem Bus zu erreichen.



Vom Hanauer Hauptbahnhof aus erreichen Sie die Unternehmenszentrale mit dem Taxi oder mit den Buslinien 2, 7 oder 10. Verlassen Sie den Bus an der Haltestelle Stadtwerke, gehen etwa 150 m in Fahrtrichtung zum Kurt-Blum-Platz und wenden sich an der Kreuzung nach rechts in die Heraeusstraße. Nach ca. 100 m stehen Sie vor dem Haupteingang von Heraeus.

Zu Heraeus Quarzglas in der Quarzstraße gelangen Sie vom Hauptbahnhof zu Fuß in ca. 5 Minuten oder mit den Buslinien 2, 7 oder 10. Fahren Sie bis Dettinger Straße; das Betriebsgelände liegt gegenüber der Haltestelle.

Anmeldung zum Workshop:

Neueste Entwicklungen auf dem Gebiet der Polymerelektronik und deren Applikation

Anmeldung bitte bis spätestens 29.01.2016 per Fax oder E-Mail zurücksenden an:

FAX: +49 (0) 6181 35-4361
E-Mail: judith.kuenssler@heraeus.com

*(Bitte vollständig und in Druckbuchstaben ausfüllen)
Bitte auch bei E-Mail Anmeldungen vollständige Kontaktdaten angeben und die Teilnahme am Abendessen zu- oder absagen - Danke!*

Ich nehme am gemeinsamen Abendessen teil und melde mich verbindlich dazu an:

Ja

Nein

Absender:

Titel, Vorname, Name

Firma / Institution

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon / Telefax

E-Mail

Datum / Unterschrift

materials valley

Einladung zum Workshop

**Neueste Entwicklungen
auf dem Gebiet
der Polymerelektronik
und deren Applikation**

04. Februar 2016
13:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Heraeus Holding GmbH
Richard-Küch-Forum
Heraeus Straße 12-14
63450 Hanau

Heraeus



Wilfried Müller
Umicore AG & Co. KG
Hanau

**Vorstandsvorsitzender
Materials Valley e.V.**



Dr. Armin Sautter
Heraeus Deutschland
GmbH & Co. KG
Heraeus New Businesses
Chempark Leverkusen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ergänzend zur „konventionellen Elektronik“, die in der Regel auf dem Halbleiter Silicium aufbaut, wurde in den vergangenen 20 Jahren die „gedruckte Elektronik“ entwickelt. Es handelt sich bei der „gedruckten Elektronik“ nicht um einen Ersatz der „konventionellen Elektronik“, sondern um eine komplementäre Technologie mit deren Hilfe neuartige Anwendungsfelder erschlossen werden können. Schwerpunkte dieser Entwicklungen bilden OFETs, OLEDs, OPVCs, Dioden, Sensoren, Antennen und Batterien.

Die „gedruckte Elektronik“ vereint Erkenntnisse der Drucktechnologie, der konventionellen Elektronik, der Polymerchemie (PEDOT:PSS, PANI) und der Werkstoffkunde. Alternativ werden Silber-Nanopartikel und Kohlenstoff verwendet. Die prozessierten Materialien liegen in der Regel in flüssiger Form als Lösungen, Dispersionen und Suspensionen vor, die mit Hilfe verschiedenster gängiger Drucktechniken (Inkjet-, Sieb-, Tief-, Offset- und Flexo-Druck) auf Trägermaterialien appliziert werden. Analog zum Bilderdruck, bei dem mehrere Farbschichten übereinander aufgetragen werden, werden in der gedruckten Elektronik elektronische Dünnschicht-Bauelemente durch das Überdrucken mehrerer Funktionsschichten hergestellt.

Im Vergleich zur konventionellen Mikroelektronik zeichnet sich die gedruckte Elektronik durch eine einfachere, flexiblere und vor allem kostengünstigere Herstellung aus. Besonders kostengünstig ist die Herstellung von Dünnschicht-Bauelementen mittels des „Rolle zu Rolle“- Massendruck- Verfahrens, der Sieb- und Inkjet-Druck kommt dagegen als Bogenverfahren zum Einsatz, der weitere Vorteile in sich birgt.

Das Ziel dieses Workshops ist es, die neuesten technologischen Entwicklungen auf dem Gebiet der gedruckten Elektronik aus Sicht der Wissenschaft und der Industrie zu beleuchten. In der Zusammenstellung der Referate äußert sich deutlich die Interdisziplinarität dieses Technologie-feldes. Die Referenten dieses Workshops werden deshalb die Thematik in Ihren Vorträgen aus den verschiedensten Blickwinkeln präsentieren.

Die Pausen und das abendliche Essen sollen den interessierten Gästen als Kommunikationsplattform, zum Gedankenaustausch und Wissenstransfer dienen.

Programm für Donnerstag, den 04. Februar 2016

- 13:00 Uhr Begrüßung**
Dr. Wulf Brämer, Materials Valley e. V.
- 13:10 Uhr Mikro- und Nanostrukturierung für funktionelle und interaktive Oberflächen in der großflächigen, flexiblen Elektronik**
Mag. Dr. Barbara Stadlober, Joanneum Research, Institut für Oberflächentechnologien und Photonik, Weiz, Österreich
- 13:45 Uhr Organische Solarfolien für gebäudeintegrierte Photovoltaik aus Rolle-zu-Rolle Produktion im Vakuum**
Dr. Martin Pfeiffer, Heliatek GmbH, Dresden
- 14:20 Uhr Kaffeepause**
- 14:35 Uhr Physics of Printing - A Multi Scale Approach**
Dr. Hans Martin Sauer, Technische Universität Darmstadt - IDD, Darmstadt
- 15:10 Uhr OLED Inks-Formulation and Printing**
Dr. Anja Jatsch, Merck Group, Darmstadt
- 15:45 Uhr High dielectric constant elastomers for electromechanical applications**
Prof. Frank. A. Nüesch, EMPA, Dübendorf, Schweiz
- 16:20 Uhr Kaffeepause**
- 16:35 Uhr Funktionalisierung von Kunststoff-Folien zur Herstellung von 2D/3D kapazitiven Sensorstrukturen in der Automotive Industrie**
Dr. R. Klieber, Leopold Kostal GmbH & Co. KG, Dortmund
- 17:10 Uhr Organic and Printed Electronics-Technologies, Trends and Markets**
Dr. Stephan Kirchmeyer
- 18:00 Uhr Gemeinsames Abendessen**
- 20:00 Uhr Ende der Veranstaltung**

Veranstaltungshinweise

Veranstalter: Materials Valley e. V.
Heraeus Deutschland GmbH & Co. KG

Organisation: Materials Valley e. V.
c/o Heraeus Holding GmbH
Heraeusstraße 12-14
63450 Hanau
Tel.: +49 (0) 6181 35-5268
Fax: +49 (0) 6181 35-4361
E-Mail: judith.kuenssler@heraeus.com
www.materials-valley.de

Tagungsort: Heraeus Holding GmbH
Richard-Küch-Forum
Heraeusstraße 12-14
63450 Hanau

Tagungszeit: 04. Februar 2016

Anmeldung: Bitte mit anhängendem Formular bis zum
29. Januar 2016

Kostenbeitrag: Die Teilnahmegebühr beträgt für Nichtmitglieder inkl. Speisen und Getränke 0 200,-.
Die Teilnahmegebühr beträgt für Mitglieder inkl. Speisen und Getränke 0 100,-.
Die Teilnahme ist für Mitarbeiter der Veranstalter und die Begleitung der Referenten kostenlos.

Teilnahmebedingungen: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, deshalb bitten wir um **frühzeitige** Anmeldung. Die Registrierung erfolgt nach Eingangsdatum der Anmeldung. Nach dem Workshop erhalten Sie eine Rechnung. Bei Stornierung erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 0 10,- bis zwei Wochen vor der Tagung. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist die gesamte Gebühr zu entrichten. Eine Vertretung ist nach Absprache möglich. Eine Teilnahmebestätigung erhalten Sie nach Anmeldung per E-Mail.